

# Customizing-Systemeinstellung (BC-CUS)



HELP.BCBECSIMG

Release 4.6C



## Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft<sup>®</sup>, WINDOWS<sup>®</sup>, NT<sup>®</sup>, EXCEL<sup>®</sup>, Word<sup>®</sup>, PowerPoint<sup>®</sup> und SQL Server<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM<sup>®</sup>, DB2<sup>®</sup>, OS/2<sup>®</sup>, DB2/6000<sup>®</sup>, Parallel Sysplex<sup>®</sup>, MVS/ESA<sup>®</sup>, RS/6000<sup>®</sup>, AIX<sup>®</sup>, S/390<sup>®</sup>, AS/400<sup>®</sup>, OS/390<sup>®</sup> und OS/400<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX<sup>®</sup>-OnLine for SAP und Informix<sup>®</sup> Dynamic Server<sup>™</sup> sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX<sup>®</sup>, X/Open<sup>®</sup>, OSF/1<sup>®</sup> und Motif<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C<sup>®</sup>, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Hinweis
	Empfehlung
	Syntax

## Inhalt

<b>Customizing-Systemeinstellung (BC-CUS)</b> .....	<b>5</b>
View-geführte Customizing-Transaktion .....	6
Mit den View-geführten Customizing-Transaktionen arbeiten .....	7
View-Cluster-Transaktion .....	8
Mit den View-Cluster-Transaktionen arbeiten .....	9
Felder in den Views und in den View-Clustern .....	10
Mit dem Navigationsfenster arbeiten .....	11
Navigationsfenster im Detailbild anzeigen .....	12
Tabelleneinträge anzeigen .....	13
Tabelleneinträge ändern .....	14
Tabelleneinträge markieren .....	15
Tabelleneinträge löschen .....	16
Neue Tabelleneinträge hinzufügen .....	18
In andere Tabelleneinträge springen .....	20
Tabelleneinträge nach Inhalten auswählen .....	22
In das Detailbild verzweigen .....	23
Markierungen löschen .....	24
Feldinhalt ändern .....	25
Customizing-Listen drucken .....	26
Parameter rec/client im Systemprofil voreinstellen .....	27
Gültigkeitsdauer von Customizing-Tabellen abgrenzen .....	28
Servicefunktionen in den Customizing-Transaktionen .....	29
Vergleich von Customizing-Objekten .....	30
Protokollieren von Customizing-Objekten .....	31
Auswertung protokollierter Customizing-Objekte .....	34
Auswertung von Änderungsprotokollen .....	35
Liste der Änderungsprotokolle .....	36
Tabellen mit eingeschalteter Protokollierung anzeigen .....	38
Anzahl der Änderungsprotokolle ermitteln .....	39
Änderungsprotokolle archivieren .....	40
Änderungsprotokolle löschen .....	41
Protokolle von Releaseständen <4.0A .....	42
<b>Funktionalität der Tabellenhistorie</b> .....	<b>43</b>
Aktuellen Tabelleninhalt mit früherem Stand vergleichen .....	44
Dictionary-Einstellung prüfen .....	45
Änderungsprotokolle auflisten .....	46

## Customizing-Systemeinstellung (BC-CUS)

In diesem Teil des Customizing-Handbuchs erhalten Sie eine Bedienungsanleitung für die Arbeit mit den Customizing Transaktionen. Unter anderem erfahren Sie, wie Sie mit Views, View-Cluster und Customizing-Tabellen arbeiten, sowie mit der Tabellenhistorie, den Auswertungs- und Vergleichs- bzw. Abgleichsfunktionen arbeiten.

## View-geführte Customizing-Transaktion

### View-geführte Customizing-Transaktion

Um betriebswirtschaftliche Objekte (z.B. Einkäufergruppe, Währungen) einstellen zu können, müssen Sie Felder in mehreren Tabellen oder einzelne Felder einer Tabelle pflegen. View-geführte Customizing-Transaktionen verdecken die physischen Tabellenstrukturen. Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, wurden alle relevanten Felder für dieses Objekt in einer **View** zusammengefaßt.

Views sind logische Tabellen, die betriebswirtschaftlich zusammengehörende Felder aus physischen Tabellen zusammenfassen.



Views sind Objekte des Data-Dictionary.

### Vorteile der Views

Views haben folgende Vorteile:

- Sie benötigen für die Einstellung eines Objekts nur einen Aufruf für die Pflege mehrerer Tabellen.
- Sie erhalten aus den physischen Tabellen nur die Felder, die für ein betriebswirtschaftliches Objekt relevant sind.
- Alle view-geführten Customizing-Transaktionen haben eine normierte Dialogführung, normierte Funktionen und das selbe Einstiegsbild.

### Einstufige und zweistufige Vorgänge

Bei den view-geführten Customizing-Transaktionen gibt es einstufige und zweistufige Vorgänge:

#### Einstufige Vorgänge

Einstufige Vorgänge enthalten nur ein **Einstiegsbild**. Hier können Sie alle angebotenen Felder beliebig ändern.

#### Zweistufige Vorgänge

Zweistufige Vorgänge enthalten ein **Einstiegsbild** und ein **Detailbild**. Über die Customizing-Transaktionen werden Sie auf das Detailbild geführt. Sie können sowohl die angebotenen Felder im Einstiegsbild als auch die Felder im Detailbild ändern.

**Siehe auch:**

[Mit den View-geführten Customizing-Transaktionen arbeiten. \[Seite 7\]](#)

## Mit den View-geführten Customizing-Transaktionen arbeiten

In den View-geführten Customizing-Transaktionen können Sie folgende Aktivitäten durchführen:

- [Neue Tabelleneinträge hinzufügen \[Seite 18\]](#)
- [Tabelleneinträge ändern \[Seite 14\]](#)
- [Tabelleneinträge löschen \[Seite 16\]](#)
- [Tabelleneinträge anzeigen \[Seite 13\]](#)
- [Customizing-Listen drucken \[Seite 26\]](#)
- [Tabelleneinträge in eine Aufgabe übernehmen \[Extern\]](#)
- [Tabellen auswerten \[Seite 30\]](#) (Vergleich von Customizing-Objekten)



Im Abschnitt [Aufbau des Produktivsystems \[Extern\]](#) wird der Transportanschluß in den Customizing-Transaktionen behandelt.

---

**View-Cluster-Transaktion**

## View-Cluster-Transaktion

Ein View-Cluster ist die Zusammenfassung verschiedener Objekte wie Views, Reports oder Tabellen, die betriebswirtschaftlich zu einer Funktion gehören. Innerhalb der View-Cluster können die Daten entweder hierarchisch oder nicht-hierarchisch in Beziehung stehen.

Mit einer View-Cluster-Transaktion können Sie also tabellenübergreifend komplexe Daten des View-Clusters bearbeiten. Im Navigationsfenster der Transaktion können Sie das komplexe betriebswirtschaftliche Objekt mit seinen "Bestandteilen" oder Teilobjekten sehen.

**Siehe auch:**

[Mit den View-Cluster-Transaktionen arbeiten. \[Seite 9\]](#)

## Mit den View-Cluster-Transaktionen arbeiten

In den View-Cluster-Transaktionen können Sie folgende Aktivitäten durchführen:

- [Mit dem Navigationsfenster arbeiten \[Seite 11\]](#)
- [Neue Tabelleneinträge hinzufügen \[Seite 18\]](#)
- [Tabelleneinträge ändern \[Seite 14\]](#)
- [Tabelleneinträge löschen \[Seite 16\]](#)
- [Tabelleneinträge anzeigen \[Seite 13\]](#)
- [Customizing-Listen drucken \[Seite 26\]](#)
- [Tabellen auswerten \[Seite 30\]](#) (Vergleich von Customizing-Objekten)

Beachten Sie beim **Sichern**, daß Sie entweder auf jeder Navigationsstufe sichern können oder am Ende der Arbeit auf der höchsten Navigationsstufe alle Teilobjekte gemeinsam (d.h. die Objekte auf den unteren Navigationsstufen).



Im Abschnitt [Customizing-Elemente transportieren \[Extern\]](#) wird der Transportanschluß in den Customizing-Transaktionen behandelt.

## Felder in den Views und in den View-Clustern

In den Views und in den View-Clustern gibt es zwei Typen von Feldern:

- **Schlüsselfeld**

Ein Schlüssel besteht aus einem oder mehreren Schlüsselfeldern. Ein Schlüsselfeld ist demnach ein Bestandteil eines Schlüssels, der den Eintrag in einer Tabelle eindeutig spezifiziert.

Sie können bereits angelegte Schlüsselfelder **nicht** ändern.

- **Funktionsfeld**

In den Funktionsfeldern finden Sie die Ausprägung oder den Wert eines Schlüssels. Die Funktionsfelder sind unmittelbar eingabebereit.

## Mit dem Navigationsfenster arbeiten

Im Navigationsfenster sehen Sie das komplexe betriebswirtschaftliche Objekt mit seinen "Bestandteilen" oder Teilobjekten.

Die Teilobjekte sind in unterschiedlichen Abhängigkeitsstufen dargestellt. Das komplexe betriebswirtschaftliche Objekt wird daher als übergeordnetes Objekt bezeichnet, während die Teilobjekte auch abhängige Objekte heißen.

Um mit dem Navigationsfenster zu arbeiten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. [Markieren \[Seite 15\]](#) Sie im Navigationsfenster ein Objekt.
2. Positionieren Sie den Cursor auf ein Teilobjekt dieses Objekts.
3. Wählen Sie die Drucktaste *Auswählen*.

In einem Fenster unter dem Navigationsfenster werden die "Inhalte" des gewählten Teilobjekts und des markierten übergeordneten Objekts angezeigt.

4. Mit der Drucktaste *Detail* können Sie ins Detailbild verzweigen.

## Navigationfenster im Detailbild anzeigen

### Navigationfenster im Detailbild anzeigen

Im Detailbild ist das Navigationsfenster nicht sichtbar.

Wenn Sie das Navigationsfenster dennoch anzeigen wollen, wählen Sie *Tabellensicht* → *Andere Sicht*.

## Tabelleneinträge anzeigen

Sowohl in den Views als auch in den View-Clustern gibt es

- **einstufige Vorgänge**

Bei einstufigen Vorgängen (z.B. Regionen) sehen Sie im Listbild alle Tabelleneinträge.

- **zweistufige Vorgänge**

Bei zweistufigen Vorgängen (z.B. Ländern) können Sie auch die Schlüssel und die wichtigsten Felder im **Listenbild** sehen.

Um die Tabelleneinträge auf dem Detailbild anzuzeigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Positionieren Sie den Cursor auf den Tabelleneintrag des **Listenbildes**, für das Sie die weiteren Tabelleneinträge sehen möchten.
2. Wählen Sie die Drucktaste *Detail*.

Die dazugehörigen Tabelleneinträge aus dem Detailbild werden angezeigt.

---

**Tabelleneinträge ändern****Tabelleneinträge ändern**

Über den Menüpunkt *Tabellensicht* → *Anzeigen / Ändern* können Sie Tabelleneinträge pflegen. Die Views und die View-Cluster sind standardmäßig auf "Ändern" voreingestellt. Daher können Sie bestehende Einträge sofort ändern, vorausgesetzt Sie sind dazu berechtigt.

Sobald Sie im Listbild sind, können Sie die Funktionsfelder beliebig verändern oder neue Schlüssel und Funktionsfelder hinzufügen.

## Tabelleneinträge markieren

Für die Ausführung vieler Funktionen (z.B. Tabelleneinträge löschen, Feldinhalte ändern, Tabelleneinträge in eine Aufgabe übernehmen) müssen Sie die Tabelleneinträge, die Sie bearbeiten wollen, zuerst markieren:

- **Einzelne Tabelleneinträge markieren**

Klicken Sie dazu auf den gewünschten Tabelleneintrag.

- **Block von Tabelleneinträgen markieren**

1. Positionieren Sie den Cursor auf den Tabelleneintrag des Blockanfangs.
2. Markieren Sie den Blockanfang über *Bearbeiten* → *Markierung* → *Block markieren*

**oder**

wählen Sie die Drucktaste *Block markieren*.

3. Positionieren Sie den Cursor auf den Tabelleneintrag des Blockendes.
4. Markieren Sie den Blockanfang über *Bearbeiten* → *Markierungen* → *Block markieren*

**oder**

wählen Sie die Drucktaste *Block markieren*.

Der gewünschte Block wurde markiert.

- **Alle Einträge markieren**

Wählen Sie *Bearbeiten* → *Markierungen* → *Alle markieren*

**oder**

die Drucktaste *Alle markieren*.

Alle Tabelleneinträge sind markiert.

## Tabelleneinträge löschen

## Tabelleneinträge löschen

Um einen Tabelleneintrag oder einen Block von Einträgen zu löschen, müssen Sie zuerst den Eintrag markieren. Der markierte Eintrag wird nach dem Löschen in einem internen Speicher mit einer Löschmarke versehen und erscheint auf dem Listenbild nicht mehr in der Liste der Tabelleneinträge. Solange Sie das Löschen noch nicht gesichert haben, können Sie die Einträge im internen Speicher anzeigen und wieder zurückholen.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. [Markieren \[Seite 15\]](#) Sie den Tabelleneintrag oder den Block, den Sie löschen wollen.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Löschen*.
3. Vergewissern Sie sich, ob Sie die gelöschten Tabelleneinträge auch wirklich löschen wollen.  
Wählen Sie *Auswahl* → *Gelöschte anzeigen*.  
Damit verzweigen Sie in den internen Speicher.
4. Wenn Sie Tabelleneinträge finden, die Sie doch **nicht** löschen wollen, müssen Sie in diesem internen Speicher diese Tabelleneinträge markieren.
5. Holen Sie die im Schritt 4 markierten Tabelleneinträge mit der Drucktaste *Zurückholen* zurück.
6. Um das Gelöschte endgültig zu sichern, müssen Sie im internen Speicher nochmal sichern.

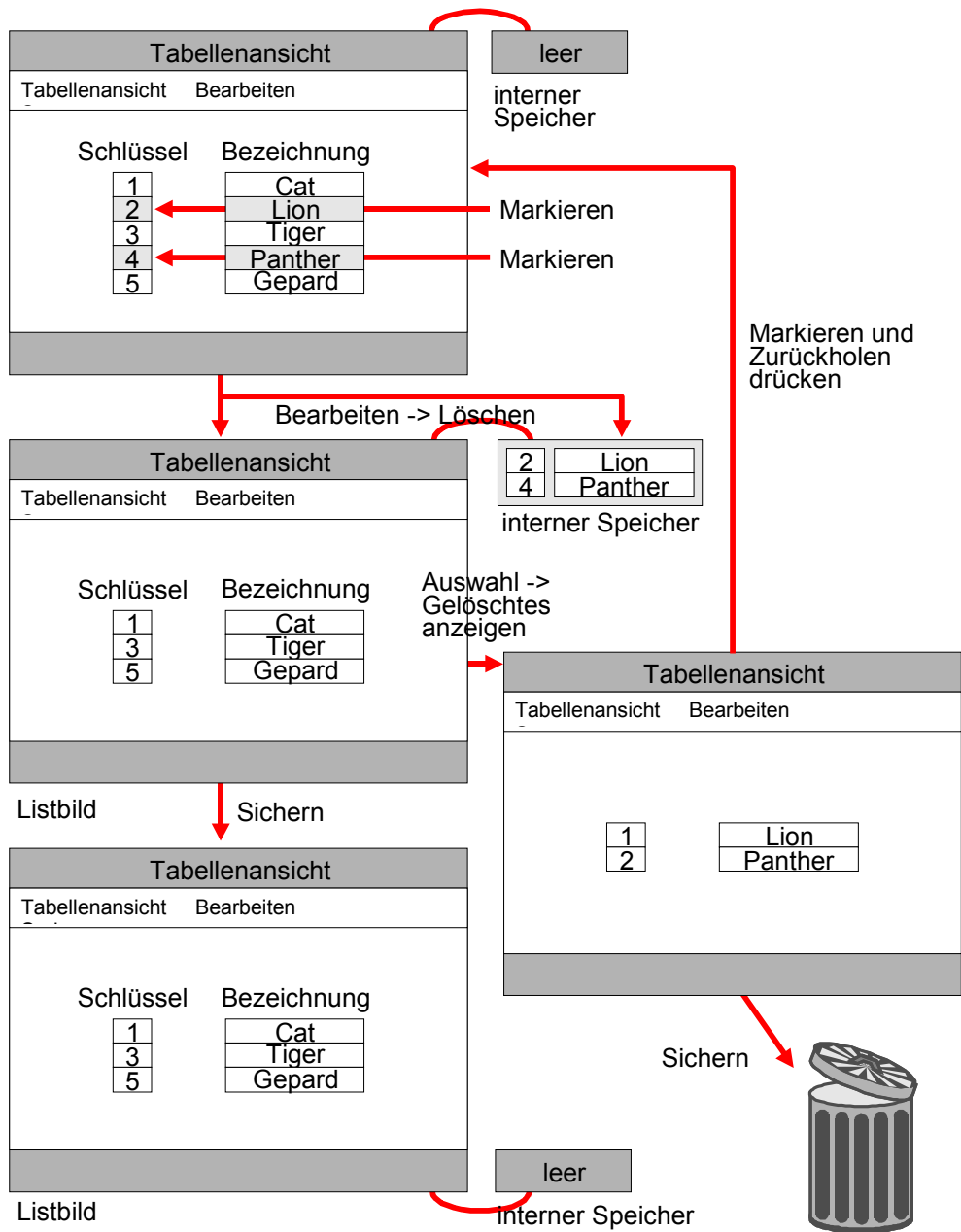
Sie haben nun keine Möglichkeit mehr, die gelöschten Tabelleneinträge zurückzuholen.



Wenn Sie in einem View-Cluster Tabelleneinträge **löschen**, prüft das SAP-System, ob der zu löschende Tabelleneintrag abhängige Tabelleneinträge enthält. Wenn dies der Fall ist, werden die abhängigen Tabelleneinträge mitgelöscht. Beim **Zurückholen** in einem View-Cluster holt das SAP-System automatisch die abhängigen und übergeordneten Tabelleneinträge mit zurück.

Die nachfolgende Grafik zeigt das Verfahren beim Löschen von Tabelleneinträgen.

Tabelleneinträge löschen



## Neue Tabelleneinträge hinzufügen

### Neue Tabelleneinträge hinzufügen

Sie können neue Einträge mit oder ohne Referenz anlegen.

#### Anlegen neuer Tabelleneinträge ohne Referenz

Wenn Sie neue Tabelleneinträge ohne Referenz anlegen, verzweigen Sie bei einem einstufigen Vorgang in ein leeres Listbild, bei einem zweistufigen Vorgang in ein Detailbild.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Neue Einträge*.
2. Pflegen Sie jeweils die Werte für die Schlüsselfelder und für die Funktionsfelder.
3. Sichern Sie Ihre Eingaben.

Wenn Sie einen bereits existierenden Schlüssel eingeben, werden Sie darauf mit der Meldung "Es ist schon ein Eintrag mit gleichem Schlüssel vorhanden" in der Statusleiste hingewiesen.

In diesem Fall müssen Sie

- a) den Schlüssel ändern
- b) auf *Weiter* klicken
- c) Ihre Änderung sichern.

Die Daten werden jetzt in einen internen Speicher übernommen. Sie können nur noch die Funktionsfelder pflegen.

#### Anlegen neuer Tabelleneinträge mit Referenz

Wenn Sie neue Tabelleneinträge mit Referenz anlegen, wählen Sie einen bereits existierenden Tabelleneintrag als Referenz aus, den Sie dann gemäß Ihren Anforderungen verändern.

1. [Markieren \[Seite 15\]](#) Sie zunächst den Eintrag, den Sie als Referenz benutzen möchten (Referenzeintrag).
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Kopieren als...*

**oder**

die Drucktaste *Kopieren als...*

3. Ändern Sie die Schlüsselfelder und ggf. die Funktionsfelder, die vom Referenzeintrag abweichen sollen.
4. Bestätigen Sie mit *Weiter*.

Wenn Sie einen bereits existierenden Schlüssel eingeben, werden Sie darauf mit der Meldung "**Es ist schon ein Eintrag mit gleichem Schlüssel vorhanden**" in der Statusleiste hingewiesen.

In diesem Fall müssen Sie

- a) den Schlüssel ändern
- b) auf *Weiter* klicken.

### Neue Tabelleneinträge hinzufügen

Die Daten werden jetzt in einem internen Speicher übernommen. Sie können nur noch die Funktionsfelder pflegen.

- c) Klicken Sie erneut auf *Weiter*.  
Sie gelangen zurück ins Listebild.
- d) Sichern Sie die Daten.

Solange noch markierte Tabelleneinträge vorhanden sind, wird

- bei [einstufigen Vorgängen \[Seite 13\]](#) ein weiteres Listebild ausgegeben
- bei [zweistufigen Vorgängen \[Seite 13\]](#) das nächste Detailbild zur Bearbeitung ausgegeben

Erst wenn Sie alle Referenzeinträge abgearbeitet haben, kommen Sie durch *Enter* zurück auf das ursprüngliche **Listbild**.

In der Statusleiste sehen Sie, wieviel Tabelleneinträge Sie kopiert haben.



Beim Kopieren in einem View-Cluster werden die Teilobjekte z.Zt. **nicht** mitkopiert.

### Hinzugefügte Tabelleneinträge anzeigen

Wenn Sie einen neuen Tabelleneintrag hinzufügen, wird dieser Tabelleneintrag zuerst in einem internen Speicher aufgenommen. Erst **nach** dem Sichern wird dieser Tabelleneintrag wirklich hinzugefügt.

**Vor** dem Sichern können Sie über *Auswahl* → *Alle Hinzugefügten* die neu hinzugefügten Tabelleneinträge aus dem internen Speicher anzeigen lassen.

## In andere Tabelleneinträge springen

## In andere Tabelleneinträge springen

Um in einen bestimmten Tabelleneintrag zu springen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Den nächsten Tabelleneintrag aufrufen**

Wählen Sie den Menüpunkt *Springen* → *Nächster Eintrag*.

Der Cursor wird auf den nächsten Tabelleneintrag (nach unten) positioniert.

- **Den vorherigen Tabelleneintrag aufrufen**

Wählen Sie den Menüpunkt *Springen* → *Vorheriger Eintrag*.

Der Cursor wird auf den vorherigen Tabelleneintrag (nach oben) positioniert.

- **Einen anderen Tabelleneintrag aufrufen**

1. Wählen Sie *Springen* → *Anderer Eintrag*.

Ein weiteres Bild erscheint, in dem Sie einen Schlüssel eingeben müssen.

2. Wählen Sie *Weiter*



Wenn Sie den genauen Schlüssel nicht kennen (z.B. CL für Chile), können Sie den Anfang des Schlüssels eingeben (in diesem Fall also C für Chile). Dann springt das SAP-System automatisch zu dem ersten Tabelleneintrag, dessen Schlüssel paßt. In diesem Fall springt der Cursor also zu Kanada, dessen Schlüssel CA ist.

- **Tabelleneintrag über die Bezeichnung aufrufen**

1. Wählen Sie *Auswahl* → *Nach Inhalten...*

2. Klicken Sie auf **Bezeichnung** und drücken Sie *Weiter*.

3. Geben Sie den Teil der Bezeichnung ein, den Sie kennen (z.B. Afrika für Südafrika oder Südafrikanische Republik u.ä.).

4. Wählen Sie als Vergleichsoperator CS (bedeutet "enthält Zeichenfolgen").

5. Wählen Sie die Drucktaste *Auswählen*.

Eine Liste mit den Tabelleneinträgen, die die eingegebene Bezeichnung enthalten, wird angezeigt. Da eine Bezeichnung, im Gegensatz zu einem Schlüssel, **nicht** einmalig sein muß, kann diese Liste mehrere Tabelleneinträge enthalten.

**oder**

1. Wählen Sie *Auswahl* → *Nach Inhalten*.

2. Klicken Sie auf **Bezeichnung** und drücken Sie *Weiter*.

3. Geben Sie die Buchstaben der Bezeichnung ein, die Sie kennen (z.B. USA für USA oder United States of America u.ä.).

4. Wählen Sie den Vergleichsoperator CA (bedeutet "enthält mindestens ein Zeichen") aus.

5. Wählen Sie die Drucktaste "Auswählen".

**In andere Tabelleneinträge springen**

Eine Liste aller Bezeichnungen, die die eingegebenen Buchstaben enthalten, erscheint. Diese Liste kann sehr lang werden, weil die Buchstaben mit **ODER** verknüpft sind. Im obigen Beispiel werden alle Ländernamen angezeigt, die den Buchstaben U, den Buchstaben S oder den Buchstaben A enthalten.

## Tabelleneinträge nach Inhalten auswählen

### Tabelleneinträge nach Inhalten auswählen

Sie können Tabelleneinträge nach ihren Feldinhalten auswählen. Dabei können Sie mehrere Felder durch unterschiedliche Vergleichsoperatoren (z.B. >, <, =) kombinieren, um so eine spezielle Auswertung zu erhalten.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie *Auswahl* → *Nach Inhalten*.  
Es werden alle Schlüsselfelder und Funktionsfelder aufgelistet, die in der von Ihnen bearbeiteten Views vorkommen.
2. Blättern Sie ggf. in der Liste, und positionieren Sie den Cursor auf das gewünschte Feld.
3. Klicken Sie das Feld an, und wählen Sie die Drucktaste *Weiter*.  
Ein Dialogfenster wird angezeigt, in dem Sie im Feld **VE** einen Vergleichsoperator und in einem weiteren Feld den Vergleichswert für das ausgewählte Feld eingeben können. Standardmäßig ist der Vergleichsoperator = (gleich) eingestellt.
4. Geben Sie den Vergleichsoperator ein.
5. Geben Sie den Vergleichswert ein.
6. Wählen Sie die Drucktaste *Auswählen*.  
Eine Liste aller Tabelleneinträge, die den Vergleichsoperatoren und Vergleichswerten entsprechen, werden angezeigt.

Nun können Sie die Selektion durch weitere Felder spezifizieren.

1. Wählen Sie *Auswahl* → *Nach Inhalten*.  
Ihre vorherige Selektion wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Drucktaste *Anhängen*.  
Alle Schlüsselfelder und Funktionsfelder werden wieder aufgelistet.
3. Positionieren Sie den Cursor auf das Feld, nach dem Sie weiter einschränken möchten.
4. Klicken Sie dieses Feld an, und wählen Sie die Drucktaste *Weiter*.  
Ein weiteres Dialogfenster wird angezeigt, in dem Sie die Verknüpfungsart (z.B. AND, OR) , den Vergleichoperator und den Vergleichswert wählen können.
5. Wählen Sie die Drucktaste *Auswählen*.  
Eine Liste mit allen Tabelleneinträgen, die den Vergleichsoperatoren, Vergleichswerten und Verknüpfungsarten entsprechen, wird angezeigt.

Anschließend können Sie Ihre Selektion weiter verändern:

- Felder über logische Verknüpfungen AND und OR hinzufügen
- Felder aus der Selektion löschen
- Reihenfolge der Selektionskriterien ändern

## In das Detailbild verzweigen

In einem [zweistufigen Vorgang \[Seite 13\]](#) können Sie in das Detailbild verzweigen.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Positionieren Sie den Cursor auf den Tabelleneintrag, von dem aus Sie in das Detailbild verzweigen möchten.
2. Wählen Sie die Drucktaste *Detail*.
3. Bearbeiten Sie die Tabelleneinträge im Detailbild.

## Markierungen löschen

### Markierungen löschen

Über *Bearbeiten* → *Markieren* → *Alle Entmarkieren* können Sie alle Markierungen der Tabelleneinträge wieder löschen.

## Feldinhalt ändern

Wenn Sie eine große Anzahl von Tabelleneinträgen haben, die Sie in einem Feld ändern wollen, können Sie dies in einem Arbeitsschritt tun. Sie können allerdings nur Funktionsfelder und keine Schlüsselfelder bearbeiten.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. [Markieren \[Seite 15\]](#) Sie alle Tabelleneinträge, die Sie ändern wollen.
2. Um die Feldinhalte zu ändern, wählen Sie *Bearbeiten* → *Feldinhalt ändern...*  
Eine Liste mit allen Funktionsfeldern wird angezeigt.
3. Positionieren Sie den Cursor auf das gewünschte Funktionsfeld, klicken Sie es an, und wählen Sie die Drucktaste *Weiter*.  
Ein weiteres Bild wird angezeigt, in dem Sie den Wert des Feldes eingeben müssen, der in allen Tabelleneinträgen eingesetzt werden soll.
4. Geben Sie den gewünschten Wert ein.
5. Wählen Sie die Drucktaste *Ersetzen*.  
Alle markierten Tabelleneinträge des ausgewählten Feldes werden durch den eingegebenen Wert ersetzt. Ihre Änderungen stehen zunächst in einem internen Speicher.
6. Vergewissern Sie sich, ob Sie die Feldinhalte aller markierten Tabelleneinträge auch wirklich ändern wollen.  
Wählen Sie dazu *Auswahl* → *Alle Geänderten*.
7. Markieren Sie in der Liste die Tabelleneinträge, die Sie im Originalzustand belassen wollen.
8. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Änderung widerrufen*.
9. Bejahen Sie das Zurücksetzen auf das Original.
10. Sichern Sie Ihre Eingaben.

## Customizing-Listen drucken

## Customizing-Listen drucken

In einer Customizing-Transaktion oder in einer View-Cluster-Transaktion können Sie Listen ausdrucken.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die gewünschte Tabellensicht durch einen Mausklick aus.
2. Wählen Sie *Tabellensicht* → *Drucken*.  
Sie erhalten nun eine Bildschirmanzeige der Tabellensicht.
3. Um die aktuelle Liste zu drucken, wählen Sie *Liste* → *Drucken*.
4. Geben Sie im Dialogfenster das Ausgabegerät und die Anzahl der Ausdrücke ein.



Die Bildschirmanzeige der Tabellensicht bietet Ihnen neue Funktionen, wie z.B. den Export der Tabellensicht nach MS Excel oder MS Word. Diese neuen Funktionen beruhen auf der Verwendung des ABAP List Viewers für die Bildschirmausgabe.

**Siehe auch:**

[ABAP List Viewer \[Extern\]](#)

## Parameter rec/client im Systemprofil voreinstellen

SAP empfiehlt Ihnen, das automatische Protokollieren der Tabellenänderungen nur in den SAP-Systemen zu erlauben, die "aufzeichnungswürdig" sind. In der Regel sind dies folgende Systeme:

- das SAP-System, in dem Customizing durchgeführt wird
- das Produktivsystem

Auf keinem Fall sollten Sie das automatische Protokollieren in einem Testsystem zulassen.

Das Protokollieren der Tabellenänderungen wird im SAP-System über den Parameter **rec/client** im Systemprofil gesteuert. Dieser Parameter kann folgende Werte annehmen:

Wert des Parameters	Bedeutung des Wertes
rec/client = <b>off</b>	Protokollierung der Tabellenänderung <b>inaktiv</b>
rec/client = <b>all</b>	Protokollierung der Tabellenänderung in allen Mandanten <b>aktiv</b> <b>(Beachten Sie bitte die Hinweise unter "Achtung".)</b>
rec/client = <b>&lt;md1&gt;...</b>	Protokollierung der Tabellenänderung im angegebenen Mandanten <b>aktiv</b>

Die automatische Einstellung funktioniert nur, wenn das Systemprofil rec/client folgende Werte enthält (siehe auch [Dictionary-Einstellung prüfen \[Seite 45\]](#)):

- **rec/client = all**
- **rec/client = <mandant 1>...**

Über den Report **RSPARAM** können Sie alle im System enthaltenen Profile mit deren Werten anzeigen lassen.



Wenn der Parameter rec/client den Wert "all" annimmt, wird die Performance des SAP-Systems extrem belastet.

SAP empfiehlt Ihnen daher, den Wert "all" nicht zu nutzen. Sie sollten die automatische Aufzeichnung auf einem bestimmten Mandanten beschränken.

## Gültigkeitsdauer von Customizing-Tabellen abgrenzen

### Gültigkeitsdauer von Customizing-Tabellen abgrenzen

In der Anwendung Personalwirtschaft HR gibt es zeitabhängige Tabellen. Bei zeitabhängigen Tabellen steht im Schlüssel die Gültigkeitsdauer. Ein Beispiel für eine zeitabhängige Tabelle ist die Tabelle mit den Versicherungssätzen für die Rentenversicherung. Die Sätze ändern sich mit der Zeit und sind daher nur bis zu einem bestimmten Datum gültig.

Über *Bearbeiten* → *Gültigkeit abgrenzen* können Sie Werte pro Gültigkeitsdauer pflegen.

In der View oder im View-Cluster wird immer nur die letzte Gültigkeitsdauer mit ihrem Wert angezeigt.

Über *Bearbeiten* → *Aufreißen/Verbergen* können Sie

- die vorherigen Bereiche für die Gültigkeitsdauer mit dem dazugehörigen Wert anzeigen (*Aufreißen*)
- die angezeigten vorherigen Bereiche für die Gültigkeitsdauer und den zugehörigen Wert wieder "verbergen", so daß nur die letzte gültige Dauer angezeigt wird (*Verbergen*).



Bei Views oder View-Clustern ohne Gültigkeitsdauer sind diese Menüpunkte **nicht** aktiv.

## Servicefunktionen in den Customizing-Transaktionen

Die Systemeinstellungen, die Sie mit den Customizing-Transaktionen gepflegt haben, können in andere Mandanten oder Systeme (Produktivumgebung) transportiert werden. Siehe auch [Customizing-Elemente transportieren \[Extern\]](#).

Für diese Arbeiten bietet Ihnen SAP folgende Servicefunktionen in den Customizing-Transaktionen:

- Die Systemänderungen über die Customizing-Transaktionen können in sog. **Customizing-Aufträge** aufgezeichnet werden.  
[Aufgaben und Änderungsaufträge anlegen \[Extern\]](#).
- Über die Menüleiste können Sie die Tabelleneinträge aus dem Mandanten 000 oder aus anderen Mandanten direkt in Ihren Customizing-Mandanten übernehmen, ohne sich mit dem Transportwesen zu befassen.

[Viewpflege: Vergleich/Abgleich zwischen Mandanten/Systemen \[Extern\]](#).



Sie können das automatische Aufzeichnen pro Mandant aktivieren.

## Vergleich von Customizing-Objekten

# Vergleich von Customizing-Objekten

Sie haben die Möglichkeit,

- Views bzw. Tabellen miteinander zu **vergleichen**
- Views bzw. Tabellen miteinander **abzugleichen**, d.h. Einträge aus dem Vergleichsmandanten/-system in den Anmeldemandanten zu übernehmen bzw. in diesem zu löschen.

## Voraussetzungen

Sie können nur vergleichen/abgleichen, wenn Sie das Berechtigungsobjekt S\_TABU\_CLI haben.

Im Vergleichsmandant müssen Sie die Schutzstufe 0 oder 1 im Vergleichsmandant (Einstellung der T000) haben.

Der Mandant, in welchem Sie das Vergleichstool starten, wird als **Anmeldemandant** bezeichnet und das System, in welchem Sie arbeiten, analog als **Anmeldesystem**.

Der Mandant, gegen den Sie vergleichen, wird als **Vergleichsmandant** und das zugehörige System als **Vergleichssystem** bezeichnet.

Beide Mandanten können sich entweder im selben SAP-System oder in zwei verschiedenen SAP-Systemen befinden.



Im Falle einer mandanten**abhängigen** View/Tabelle können Sie die Vieweinträge zwischen verschiedenen Mandanten eines oder verschiedener Systeme vergleichen.

Im Falle mandanten**unabhängiger** Views/Tabellen ist dagegen nur ein Vergleich zwischen verschiedenen Systemen sinnvoll.

Um den Vergleich durchzuführen, rufen Sie bitte die Dokumentation zu den [Customizing Cross-System Tools \[Extern\]](#) auf.

## Protokollieren von Customizing-Objekten

### Einsatzmöglichkeiten

Die Auswertung protokollierter Customizing-Objekte ermöglicht es, Antworten auf die folgenden Fragen zu Änderungen an Customizing-Einstellungen zu erhalten:

- Wer hat geändert?
- Was wurde geändert?
- Wann wurde geändert?

Die Auswertung der Protokolle erfolgt objektbezogen, d.h. die Änderungen können nicht nur rein technisch auf Tabellenebene, sondern auch in ihrem jeweiligen Customizing-Kontext dargestellt werden.

Änderungsprotokolle können gelöscht oder archiviert werden. Wenn Sie Protokolle archivieren, dann müssen Sie bei der Auswertung darauf achten, daß Sie die archivierten Protokolle ggf. miteinbeziehen.

Die Auswertung bezieht sich nur auf den Anmeldemandanten. Wenn Sie Änderungsprotokolle eines anderen Mandanten einsehen möchten, dann müssen Sie sich in diesem Mandanten anmelden. Protokolle zu mandantenundependigen Objekten werden in jedem Anmeldemandanten gezeigt.



Änderungen von Produktivdaten sollten aus Performancegründen **nicht** in die Protokollierung einbezogen werden.

### Voraussetzungen

Die Auswertung kann nur eingesetzt werden, wenn

- das Ankreuzfeld *Datenänderungen protokollieren* in den technischen Einstellungen für die Tabelle bzw. die am View beteiligten Tabellen im ABAP Dictionary gesetzt ist



Die Dictionary-Einstellung ist für die Objekte, die protokolliert werden sollten, von SAP bereits vordefiniert. Es empfiehlt sich, die Protokollierung für diese Objekte **nicht** abzuschalten, da es zu Inkonsistenzen bei der Auswertung kommen kann, wenn Customizing-Einstellungen teilweise ohne Protokollierung gepflegt werden.

Um die Protokollierung einzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie die Transaktion SE13.
  2. Geben Sie den Tabellennamen an.
  3. Wählen Sie *Ändern*.
  4. Markieren Sie das Ankreuzfeld *Datenänderungen protokollieren*.
  5. Sichern Sie Ihre Eingaben.
- der Profilparameter *rec/client* entsprechend gepflegt ist.

## Protokollieren von Customizing-Objekten



Der Profilparameter für die Protokollierung sollte im Customizingsystem bzw. -mandanten immer gesetzt sein. Wenn die Protokollierung auch im Produktivsystem bzw. -mandanten aktiv ist, dann kann es zu Performance-Einbußen kommen.

Um die Protokollierung bei Transporten zu nutzen, müssen Sie den Eintrag `r3transoptions = recclient="xxx"` in das Profil der Transportsteuerung aufnehmen, wobei `xxx` denselben Wert annehmen kann wie der Profilparameter `rec/client`.

Um den Profilparameter `rec/client` für die Protokollierung zu setzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie die Transaktion RZ11.
2. Geben Sie als zu ändernden Profilparameter `rec/client` ein.
3. Setzen Sie den Profilparameter auf den gewünschten Wert.

Steht der Profilparameter auf `OFF`, wird systemweit nicht protokolliert. Der Wert `ALL` schaltet die Protokollierung in allen Mandanten des Systems ein. Ein Wert `051`, `100` bewirkt, daß alle mandantenabhängigen Tabellen in den angegebenen Mandanten (hier `051` und `100`) protokolliert werden. Mandantenübergreifende Tabellen werden nun allerdings in allen Mandanten protokolliert.

4. Sichern Sie Ihre Eingaben.

## Durchführen einer Auswertung

Die Auswertung vollzieht sich wie folgt:

- Wechseln Sie in den IMG und wählen Sie die Aktivität, deren Änderungshistorie Sie einsehen möchten.
- Geben Sie den Zeitraum an, den Sie einsehen möchten, und starten Sie die Auswertung.
- Die Änderungen werden Ihnen als Liste angezeigt. Zu jeder Änderung sind die folgenden Informationen angegeben:
  1. Datum und Uhrzeit
  2. Schlüsselfeld(er)
  3. Gegenüberstellung der alten und der neuen Funktionsfeldwerte bzw. Hinweis, daß der Eintrag neu erzeugt oder gelöscht wurde.

Zu den einzelnen Einträgen können Sie zudem Detail- und technische Informationen abrufen.



Alternativ zum Aufruf aus dem IMG können Sie die Auswertung im Customizingmenü über *Werkzeuge* → *Tabellenhistorie* starten. Hier wählen Sie zunächst, ob Sie den Änderungsverlauf einer Tabelle oder eines Customizing-Objekts oder nur einen Vergleich des aktuellen mit einem früheren Stand einer Tabelle sehen möchten.

Wenn Sie sich für den Änderungsverlauf entscheiden, dann müssen Sie auf dem Folgebildschirm zusätzlich zu den oben beschriebenen Eingaben den Namen des Objekts bzw. der Tabelle eintragen.

**Protokollieren von Customizing-Objekten**

Die Auswertung kann auch aus der View-(bzw. Viewcluster-)pflege über *Hilfsmittel* → *Änderungsprotokolle* aufgerufen werden.

Die Möglichkeiten und die Handhabung des Vergleichs sind in der Dokumentation zur Tabellenhistorie beschrieben.

[Liste der Änderungsprotokolle \[Seite 36\]](#)

[Funktionalität der Tabellenhistorie \[Seite 43\]](#)

[Archivierung Tabellenänderungsprotokolle \[Extern\]](#)

---

**Auswertung protokollierter Customizing-Objekte**

## Auswertung protokollierter Customizing-Objekte

### Verwendung



Dieser Bildschirm erscheint nur, wenn Sie die Auswertung aus dem Customizingmenü über *Werkzeuge* → *Tabellenhistorie* starten.

Hier legen Sie fest, ob Sie den Änderungsverlauf für eine Tabelle/ein Customizing-Objekt oder einen Vergleich zwischen dem aktuellen und einem früheren Stand einer Tabelle sehen möchten. Darüber hinaus können Sie die folgenden Funktionen wählen:

- Liste der protokollierten Tabellen aufrufen
- Anzahl der Protokolle für alle oder ausgewählte Tabellen ermitteln
- Protokolle archivieren
- Protokolle löschen.

### Weitere Informationen

[Protokollieren von Customizing-Objekten \[Seite 31\]](#)

## Auswertung von Änderungsprotokollen

### Verwendung

Hier bestimmen Sie das Customizingobjekt bzw. die Tabelle und den Zeitraum, für den Sie den Änderungsverlauf sehen möchten.

### Funktionsumfang

Die folgenden Eingabemöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Eingabefeld *Customizingobjekt/Tabelle*:** Geben Sie hier den Namen des Customizingobjektes bzw. der Tabelle ein. Diese Option ist nur sichtbar, wenn Sie über das Customizingmenü in die Auswertung einsteigen.
- **Gruppenrahmen *Zeiteinschränkung*:** Geben Sie hier das Datum und die Uhrzeit für den Beginn und das Ende des Zeitraums an, für den Sie den Änderungsverlauf sehen möchten.
- **Auswertung bezüglich:** Geben Sie hier an, ob Sie den Änderungsverlauf für ein Customizingobjekt oder eine Tabelle sehen möchten. Diese Option ist nur sichtbar, wenn Sie über das Customizingmenü in die Auswertung einsteigen.
- **Ankreuzfeld *Archivierte Protokolle*:** Markieren Sie das Feld, wenn der Auswertungszeitraum archivierte Protokolle enthält und diese Protokolle in die Auswertung einbezogen werden sollen.
- Darüber hinaus können Sie die folgenden Funktionen wählen:
- **Funktion *Protokollierung: Status anzeigen*:** Hier können Sie erfahren, in welchen Mandanten die Protokollierung aktiv ist und ob die Tabellen innerhalb des Objektes protokolliert werden.
- **Funktion *Ausführen*:** Hier können Sie die Auswertung starten. Über das Menü *Programm* können Sie die Auswertung auch im Hintergrund ausführen bzw. das Ergebnis direkt ausdrucken lassen.

### Weitere Informationen

[Protokollieren von Customizing-Objekten \[Seite 31\]](#)

## Liste der Änderungsprotokolle

# Liste der Änderungsprotokolle

## Verwendung

Die Liste der Änderungsprotokolle gliedert sich in zwei Abschnitte: Der erste Abschnitt enthält Informationen zu den Rahmenbedingungen. Im einzelnen sind dies:

- **die Parameter der Auswertung:** Hier finden Sie Informationen zum System, dem Release, dem Mandanten, dem Datum und der Uhrzeit sowie dem Benutzer.
- **der ausgewählte Zeitraum**
- **die ausgewählten Customizingobjekte bzw. Tabellen**

Der zweite Abschnitt listet die Änderungen pro Objekt in chronologischer Reihenfolge auf. Hier finden Sie die folgenden Informationen:

- **die Uhrzeit der Änderung**
- **den Schlüssel des Satzes, der geändert, hinzugefügt oder gelöscht wurde**
- **eine Gegenüberstellung der alten und der neuen Funktionsfeldwerte.** Wenn der Eintrag neu erzeugt wurde, dann erscheint der Hinweis *Datensatz wurde neu erstellt*. Wurde der Eintrag gelöscht, dann erscheint der Hinweis *Datensatz wurde gelöscht*.

## Funktionsumfang

Auf der Liste stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- **Detail anzeigen:** Hier erhalten Sie eine vollständige Gegenüberstellung aller Felder des alten und des geänderten Satzes. Bei neuen Einträgen wird nur der neue Satz, bei gelöschten Einträgen der alte Satz gezeigt.
- **Techn. Informationen:** Hier erhalten Sie Informationen zum technischen Aufbau des Objektes.

Um die Informationen abzurufen, positionieren Sie den Cursor auf dem Änderungsprotokoll. Wählen Sie anschließend die gewünschte Funktion. Die Informationen werden in einem zusätzlichen Fenster angezeigt. Hier sind die folgenden Felder hervorgehoben:

- Schlüsselfelder = grün unterlegt
- sprachabhängige Felder = gelb unterlegt
- geänderte Felder = rot unterlegt (nur bei Funktion *Detail anzeigen*)
- Auf der Liste stehen Ihnen die folgenden Funktionen zusätzlich zur Verfügung:
- **Liste → Drucken:** Mit dieser Funktion können Sie die Liste auf einem Drucker ausgeben.
- **Liste → Sich. in PC-Datei:** Mit dieser Funktion können Sie die Liste auf Ihrem PC abspeichern.

## Weitere Informationen

[Protokollieren von Customizing-Objekten \[Seite 31\]](#)



---

**Tabellen mit eingeschalteter Protokollierung anzeigen**

## Tabellen mit eingeschalteter Protokollierung anzeigen

Um Tabellenänderungen automatisch zu protokollieren, müssen Sie im Data Dictionary die [Protokollierung der Datenänderung zugelassen haben \[Seite 43\]](#). In der Tabellenhistorie können Sie die Tabellen auflisten, für die die automatische Aufzeichnung voreingestellt ist.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Customizing-Menü *Werkzeuge* → *Tabellenhistorie*.
2. Wählen Sie *Liste der protokollierten Tabellen*.

Eine Liste mit allen Tabellennamen wird angezeigt. Sie können nun diese Liste ausdrucken.

## Anzahl der Änderungsprotokolle ermitteln

Über die Tabellenhistorie können Sie die Anzahl der Änderungsprotokolle ermitteln. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Customizingmenü *Werkzeuge* → *Tabellenhistorie*.
2. Wenn Sie wissen möchten, wie viele Protokolle vorhanden sind, dann wählen Sie *Verwaltung* → *Anzahl Protokolle (gesamt)*.

Wenn Sie die Suche einschränken möchten, dann wählen Sie *Verwaltung* → *Anzahl Protokolle (selektiv)*. Sie können dann die Protokolsuche auf einen bestimmten Zeitraum und bestimmte Tabelle(n) einschränken.

---

## Änderungsprotokolle archivieren

# Änderungsprotokolle archivieren

Um Änderungsprotokolle zu archivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Customizingmenü *Werkzeuge* → *Tabellenhistorie*.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Protokolle* → *Archivieren*.

## Weitere Informationen

[Archivierung Tabellenänderungsprotokolle \[Extern\]](#)

Die selektierten Änderungsprotokolle werden in einer Datei archiviert und aus der Protokolltabelle gelöscht.

## Änderungsprotokolle löschen



Nach dem Löschen sind die Änderungsprotokolle nicht mehr verfügbar. Sie können auch zu einem späteren Zeitpunkt **nicht** zurückgeholt werden. Wenn Sie die Änderungsprotolle aus der Datenbank löschen, aber weiter für Auswertungen nutzen möchten, dann müssen Sie die Protokolle archivieren.

Um Änderungsprotokolle zu löschen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Customizingmenü *Werkzeuge* → *Tabellenhistorie*.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Protokolle* → *Archivieren*.
3. Geben Sie das Enddatum und die Tabelle(n) ein, deren Änderungsprotokolle Sie löschen möchten.

Alle Änderungsbelege, die mit dem Enddatum übereinstimmen oder älter sind, werden gelöscht.

Wenn Sie keinen Tabellennamen eingeben, werden alle Änderungsbelege gelöscht, die das "Datumskriterium" erfüllen.

4. Wählen Sie *Ausführen*.
5. Bestätigen Sie den Löschvorgang.

---

**Protokolle von Releaseständen <4.0A****Protokolle von Releaseständen <4.0A**

Zu Release 4.0A wurde die Protokolltabelle DBTABPRT durch die Tabelle DBTABLOG abgelöst. Wenn Protokolle, die vor Release 4.0A geschrieben wurden, verwendet werden sollen, dann müssen sie mit Hilfe des Reports RSDBLOGCONV40 umgesetzt werden. Die Protokolle können anschließend ausgewertet und/oder archiviert werden.

## Funktionalität der Tabellenhistorie

Mit der Tabellenhistorie können Sie einen Vergleich des aktuellen mit einem früheren Stand einer Tabelle auswerten.

Um diese Auswertung durchzuführen, müssen Sie zuerst die [Protokollierung für die Tabellenänderungen aktivieren \[Seite 45\]](#). Nur so kann das SAP-System für jede Änderung einen Änderungseintrag in der Protokolltabelle erzeugen.

Das Änderungsprotokoll enthält u.a. Informationen über den Zeitpunkt der Änderung oder den Namen des Änderers.



Listanzeigen und Auswertungen der Tabellenprotokoll-Datenbank belasten die Performance des SAP-Systems und benötigen eine längere Laufzeit. Antwortzeiten von mehreren Minuten sind üblich.

Die Tabellenprotokoll-Datenbank wird direkt über die Datenbank-Schnittstelle versorgt. Die Tabellenhistorie ermöglicht nur eine technische Benutzersicht in die SQL-Tabellen der Datenbank. Bis auf die Transaktionscodes gibt es keine Informationen darüber, wo und in welchem Customizing-Projekt Änderungen vorgenommen wurden.

## Aktuellen Tabelleninhalt mit früherem Stand vergleichen

**Aktuellen Tabelleninhalt mit früherem Stand vergleichen**

Um diese Funktion zu nutzen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Der [Parameter rec/client \[Seite 27\]](#) im `Systemprofil` muß so voreingestellt sein, daß eine Datenprotokollierung erlaubt ist.
- Die [Protokollierung \[Seite 45\]](#) für die gewünschte Tabelle muß aktiviert sein.

Die Tabellenhistorie ermöglicht es Ihnen, den aktuellen Tabelleninhalt mit dem Inhalt der Tabelle zu einem früheren Zeitpunkt zu vergleichen.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Customizing-Menü *Werkzeuge* → *Tabellenhistorie*.
2. Wählen Sie *Vergleich: Historie* ↔ *Aktuell* aus und wählen Sie *Protokolle auswerten*.
3. Im nächsten Bild geben Sie den Namen der Tabelle/des Views ein, dessen Inhalt Sie vergleichen möchten.
4. Klicken Sie auf die Drucktaste *Vergleichen*.

Der Inhalt der Tabelle zum momentanen Zeitpunkt und zum vergleichenden Zeitpunkt wird angezeigt. Unterschiedliche Feldinhalte werden hervorgehoben.

In der Liste haben die Buchstaben (Status) im linken Rand folgende Bedeutung:

Status	Bedeutung
(Leerzeichen)	Eintrag existiert sowohl in aktueller wie in historischer Version UND sind gleich
C	Eintrag nur in aktueller Version, kein Eintrag in der historischen Version,
M	Eintrag sowohl in aktueller wie in historischer Version, Einträge sind aber UNTERSCHIEDLICH.
S	Eintrag nur in der historischen Version, kein Eintrag mehr in aktueller Version
*	Eintrag zum Löschen vorgemerkt



Systemtabellen können mit dieser Funktion nicht verglichen werden.

## Dictionary-Einstellung prüfen

Um die Dictionary-Einstellungen zu prüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Einstiegsbild *Werkzeuge* → *ABAP Workbench* → *Entwicklung* → *Dictionary*.
2. Geben Sie den Namen der Tabelle ein, deren Protokollierungseinstellung Sie prüfen möchten.
3. Wählen Sie *Anzeigen*.

Die Tabelle wird angezeigt.

4. Wählen Sie *Springen* → *Technische Einstellungen*.
5. Prüfen Sie, ob das Ankreuzfeld *Datenänderungen protokollieren* markiert ist.



Alle Customizing-Tabellen sind standardmäßig auf automatische Aufzeichnung voreingestellt.

---

## Änderungsprotokolle auflisten

# Änderungsprotokolle auflisten

Um Änderungsbelege auflisten zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Parameter [rec/client \[Seite 39\]](#) im `Systemprofil` muß so voreingestellt sein, daß eine Datenprotokollierung erlaubt ist.
- Die [Protokollierung \[Seite 43\]](#) für die gewünschte Tabelle muß aktiviert sein.

Um die Änderungsprotokolle aufzulisten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Customizing-Menü *Werkzeuge* → *Tabellenhistorie*.
2. Wählen Sie die Selektionskriterien für die Auflistung der Änderungsprotokolle aus.
3. Wählen Sie *Vergleichen* oder *Anzeigen*, je nachdem ob Sie die aktuellen Inhalte sehen möchten oder nicht.